

Bericht der Luftpistolen-Saison 2005 / 2006 der Elite:

Nach dem Hinschied von Paul Jost habe ich auf dessen Wunsch das Amt des Luftpistolen-Verantwortlichen übernommen. Hier mein Bericht:

Gruppenmeisterschaft: (40-Schuss-Programm)

In der Ausscheidungsrunde erzielten wir 1442 Punkte. Dies genügte gerade noch zum Erreichen der 1. Hauptrunde. Geschossen haben: Bernhard Bärtschi 374 Punkte; Martin Fuhrmann 365 Punkte; Felix Ruchti 352 Punkte, Walter Sommer 351 Punkte. Im Oberaargau kamen nur 3 Gruppen weiter! Burgdorf 2 mit 1469, Burgdorf 1 mit 1460 und wir Langenthaler mit 1442. In Zukunft müssen wir unbedingt mit mehreren Gruppen starten, da die Anzahl der weiterkommenden Gruppen von der Anzahl teilnehmender Gruppen abhängt. Da Bätterkinden-Jegenstorf wegen der Unwetterschäden nicht gestartet ist, konnten wir also noch gerade so dabei bleiben. In der 1. Hauptrunde konnten wir uns dann leicht (um 8 Punkte) auf 1450 Punkte steigern (Rang 112 von 120 weiterkommenden Gruppen): Felix Ruchti 369 Punkte (+ 17), Martin Fuhrmann 368 Punkte (+ 3), Bernhard Bärtschi 360 (- 14), Walter Sommer 353 (+ 2). Dies war aber auch nötig; denn wir kamen noch knapp in die 2. Hauptrunde. In dieser 2. Hauptrunde hatten wir dann das Glück, dass jeder Schütze eine solide Leistung erbrachte. Wir steigerten uns nochmals auf gute 1469 Punkte (Rang 56 von 120 Gruppen), was gleichbedeutend mit der Gruppen-Kranzauszeichnung ist. Diese haben sich redlich verdient: Bernhard Bärtschi 371 / 95/89/93/94 Punkte, Felix Ruchti 366 / 92/96/90/88 Punkte, Martin Fuhrmann 366 / 90/96/91/89 Punkte, Walter Sommer 366 / 90/91/91/94 Punkte. Walter war der einzige Schütze, der keine Pässe unter 90 schoss! Bravo.

Dezentralisierte Meisterschaft: (40-Schuss-Programm)

Diese haben geschossen: Martin Fuhrmann 376 Punkte, Bernhard Bärtschi 375 Punkte, Walter Sommer 356 Punkte. Die ersten beiden qualifizierten sich für die nächste Ausscheidungsrunde in Burgdorf, wo sie aber mit mässigen Resultaten im 60 Schuss-Programm ausschieden. Die Limite zur Teilnahme an den Schweizer-Meisterschaften ist jeweils bei knapp 560 Punkten.

Oberaargauer Meisterschaft und zugleich Qualifikation für den Kantonalmatch:

Hier werden jeweils 2 Programme à 60 Schuss geschossen. Die besten 4 Schützen bilden die erste Gruppe, die Ränge 5 bis 8 bilden die zweite Gruppe. Der jeweils im Vorjahr am Kantonalmatch beste Oberaargauer Schütze ist in Gruppe 1 gesetzt. Martin Fuhrmann war an den Ausscheidungen drittbester Schütze mit 555 und 557 Punkten. Bernhard Bärtschi war mit 546 und 540 Punkten im Rang 9 und somit erster Ersatz. Da dann aber ein qualifizierter Schütze wegen Krankheit absagen musste, kam Bernhard am Kantonalmatch dennoch zum Einsatz. Dort erreichte Martin Fuhrmann mit 546 Punkten Rang 15 und Bernhard mit 545 Punkten Rang 16. Martin war drittbester Oberaargauer und Bernhard fünftbester. Mit der Gruppe erreichte Martin den 7. Rang und Bernhard den 5. Rang. Oberaargau 2 mit 2173 Punkten kam also vor Oberaargau 1 mit 2156 Punkten ins „Ziel“.

Verschiedene Luftpistolenschüssen mit 40-Schuss-Programmen:

Murgenthal: Bernhard Bärtschi mit 357 Punkten im Rang 119, Walter Sommer mit 356 im Rang 133 und Patrick Enderli mit 337 Punkten im Rang 218. (total 273)

Münsingen: Walter Sommer 355 / 89. und Bernhard Bärtschi 348 / 120. (total 192).

Biel: Martin Fuhrmann 376 / 13!; Bernhard Bärtschi 365 / 45.; Walter Sommer 345 / 114. (total 179).

Uetendorf: Bernhard Bärtschi 361 Punkte, Rang 87 (total 264).

Erlenbach: Bernhard Bärtschi 362 Punkte, Rang 48 (total 201).

Mittelhäusern: Bernhard Bärtschi 367 Punkte, Rang 43 (total 169).

Guggisberg: Bernhard Bärtschi 371 Punkte, Rang 19 (total 168).

Freundschaftsmatch Berner-Oberland – Wallis in Erlenbach: Hier dürfen wir auch immer wieder mitschiessen. Bernhard Bärtschi erzielte im Normalprogramm 560 Punkte (60-Schuss) was den Zwischenrang 5 bedeutete. Anschliessend wird noch ein 10-Schuss-Final auf Kommando geschossen. Hier lief es dann mit 92,9 Punkten nicht mehr so gut, was zur Folge hatte, dass Bernhard noch auf Rang 7 zurück fiel. Rolf Beck (den kennen wir doch) und Alfred Hostettler lagen vor dem Final nur 1 resp. 2 Punkte hinter Bernhard und konnten mit besseren Finalpassen von 96,2 resp. 95,5 noch überholen. Rolf mit dann total 655,2 und Alfred mit total 653,5 Punkten. (total 24).